

Anlage:
Angaben zur Einrichtung und zum Weiterbildungskonzept

**bzgl. dem Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte nach der
Weiterbildungsordnung für die Psychologischen Psychotherapeut*innen
sowie für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen Bayerns
(WBO PP/KJP)**

Hinweis: Bei der Beantragung mehrerer **Bereiche** bzw. **Altersbereiche** bzw. **Standorte** bitten wir Sie, Ihre Angaben für alle beantragten Bereiche bzw. Altersbereiche bzw. Standorte **differenziert** einzureichen.

I. Praktische Weiterbildung

1. Art der Einrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Einrichtung.

2. Personelle Ausstattung

Leitung der Einrichtung bzw. der Abteilung:

Name, Vorname: _____

Approbation/Qualifikation: _____

Anzahl: PP: _____ KJP: _____ PiA: _____ Ärzt*innen: _____

Anzahl der vorgesehenen Weiterbildungsteilnehmenden, ggf. getrennt nach Bereichen
bzw. Altersbereichen:

Angabe weiterer Berufsgruppen, die in die Weiterbildung einbezogen werden (z.B.
Pflegekräfte, Sozialarbeiter*innen, sonstiges Fachpersonal):

3. Patient*innenstruktur und Leistungsspektrum

- Eine Darstellung und Erläuterung der Patient*innenstruktur, des Leistungsspektrums und des Weiterbildungskonzeptes liegt dieser **Anlage** bei. Ihre Ausführungen sollten **insbesondere** Angaben zu folgenden Punkten enthalten, die ggf. auch durch geeignete Nachweise belegt werden können:
- a) *Anzahl der Behandlungsplätze und der behandelten Patient*innen (Angabe des Altersspektrums)*
 - b) *Behandlungsdauer der Patient*innen*
 - c) *Therapiekonzept/Einrichtungskonzept und Leistungsspektrum (Behandlungssetting: Einzel, Gruppe, Paar, Familie, Online/Präsenz; Behandlungsschwerpunkte, Spezialisierungen, Kontraindikationen)*
 - d) *Anzahl der Standorte/Abteilungen der Weiterbildungsstätte (Verteilung und Rotation der Weiterbildungsteilnehmenden)*
 - e) *Art und Häufigkeit der behandelten Diagnosen*
Bitte beachten Sie: Angabe der ICD 10-Codierung auf mehrere Stellen (z.B. F32.1); nach Möglichkeit sortiert; beziehen Sie bitte Haupt- und Nebendiagnosen mit ein; bei mehreren Standorten oder Weiterbildungsgebieten bitte jeweils eine eigene Übersicht einreichen.
 - f) *Einbindung der Weiterbildungsteilnehmenden in der Weiterbildungsstätte (Aufgaben; Anleitung; Kontakt zu Befugten)*
 - g) *Durchführung von Begutachtungen*

4. Räumliche und apparative Ausstattung

- Es wird bestätigt, dass die erforderliche räumliche und apparative Ausstattung insbesondere zu folgenden Punkten vorhanden ist.

Anzahl:

Einzelbehandlungsräume: _____

Gruppenbehandlungsräume: _____

Büroräume und Arbeitsräume: _____

ggf. sonstige bzw. spezielle diagnostisch-therapeutische Räume (insbesondere für das Gebiet der Psychotherapie für Kinder und Jugendliche): _____

Erläuterung der Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten durch die Weiterbildungsteilnehmenden:

Aufstellung der vorhandenen Testdiagnostik und Darstellung des regulären Einsatzes dieser:

- Die Räume und das Gelände der Einrichtung sind barrierefrei.
(Hinweis: Die Weiterbildungsstätten stehen bei Bedarf in der Verantwortung, die Belange von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen)

5. Praktische Weiterbildungsinhalte

- Es wird bestätigt, dass die Weiterbildungsteilnehmenden die Vorgaben der Handlungskompetenzen und Richtzahlen für die beantragte Bereichsweiterbildung aus dem **Abschnitt B der WBO PP/KJP** erfüllen können.

Hinweis: Beachten Sie, dass für die jeweiligen Bereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind.

- Es wird versichert, dass im Rahmen der Bereichsweiterbildung Spezielle Psychotherapie bei Diabetes die in der WBO PP/KJP vorgegebene Hospitation von den Weiterbildungsteilnehmenden durchgeführt werden kann.
- Es wird versichert, dass im Rahmen der Bereichsweiterbildung Spezielle Schmerzpsychotherapie die in der WBO PP/KJP vorgegebene Hospitation sowie die vorgegebenen Schmerzkonferenzen von den Weiterbildungsteilnehmenden durchgeführt werden können.
- Es wird versichert, dass im Rahmen der Bereichsweiterbildung Sozialmedizin die in der WBO PP/KJP vorgegebenen Begehungen, Begutachtungen sowie die eintägige Teilnahme an öffentlichen Sitzungen beim Sozialgericht oder Landessozialgericht von den Weiterbildungsteilnehmenden durchgeführt werden können.

6. Supervision

Hinweis: Die Supervision kann durch die Weiterbildungsbefugten selbst durchgeführt werden. Dabei soll die Tätigkeit als Supervisor*in nicht in die Arbeitszeit der Weiterbildungsbefugten fallen, die für die Anleitung der Weiterbildungsteilnehmenden vorgesehen ist. Es ist auf Antrag auch die Hinzuziehung von Supervisor*innen möglich, was der Genehmigung durch die Kammer bedarf.

Anzahl an supervidierenden Personen mit ausreichender Qualifikation

Anzahl an supervidierenden Weiterbildungsbefugten: _____

Anzahl an hinzugezogenen Supervisor*innen: _____

Es wird versichert, dass ausreichend viele Supervisor*innen tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

Art der Supervision: Einzel Gruppe

Umfang der Supervision (insbesondere Häufigkeit, Dauer und Gruppengröße)

Es wird versichert, dass die Weiterbildungsteilnehmenden mit diesem Umfang die Vorgaben der Richtzahlen aus dem Abschnitt B der WBO PP/KJP für die Supervision erfüllen können.

7. Selbsterfahrung

Hinweis: Die Selbsterfahrung hat durch hinzugezogene Selbsterfahrungsleiter*innen zu erfolgen. Für die Hinzuziehung ist die Einreichung eines Antrags und die Genehmigung der Hinzuziehung durch die Kammer erforderlich. Es darf zu keinem Zeitpunkt ein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Selbsterfahrungsleiter*innen und Weiterbildungsteilnehmenden bestehen.

Anzahl an Selbsterfahrungsleiter*innen: _____

Es wird versichert, dass ausreichend Selbsterfahrungsleiter*innen tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

Art der Selbsterfahrung: Einzel Gruppe

Umfang der Selbsterfahrung (insbesondere Häufigkeit, Dauer und Gruppengröße):

Es wird versichert, dass die Weiterbildungsteilnehmenden mit diesem Umfang die Vorgaben der Richtzahlen aus dem Abschnitt B der WBO PP/KJP für die Selbsterfahrung erfüllen können.

Es wird versichert, dass zu keinem Zeitpunkt ein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Selbsterfahrungsleiter*innen und Weiterbildungsteilnehmenden besteht.

8. Ausgestaltung der Weiterbildungsstellen

Anzahl der Stellen für Weiterbildungsteilnehmende: ____

Wir bestätigen, dass das Weiterbildungsangebot angemessen evaluiert wird.

9. Kooperationsvereinbarung nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP zur Sicherstellung der Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP

*Ist eine Kooperationsvereinbarung nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP erforderlich, um die Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP hinsichtlich der **praktischen Weiterbildung** sicherzustellen?*

Ja Nein

Falls ja: Bitte fügen Sie **bestehende schriftliche Kooperationsvereinbarungen** in Kopie bei.

10. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten bzgl. der Supervision und Selbsterfahrung (§ 13 WBO PP/KJP)

Ist eine Kooperation nach § 13 WBO PP/KJP erforderlich?

Ja Nein

Falls ja: Bitte legen Sie eine **Kopie des schriftlichen Kooperationsvertrags** nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die **Selbsterfahrung und/oder die Supervision** in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren, bei. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass Weiterbildungsteilnehmenden die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.

Bitte legen Sie einen **schriftlichen Mustervertrag für den Weiterbildungsvertrag** zwischen den Weiterbildungsteilnehmenden und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 13 Abs. 2 WBO PP/KJP, aus dem sich ergibt, was das Weiterbildungsinstitut schuldet:

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PP/KJP zu Supervision und Selbsterfahrung erfüllt?
- Wird garantiert, dass ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen eingesetzt werden?

II. Verpflichtende Theorieanteile

1. Personelle Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung

Anzahl der lehrenden Weiterbildungsbefugten und der hinzugezogenen Dozent*innen (**Hinweis:** in Bezug auf die Hinzuziehung von qualifizierten Dozent*innen ist eine Genehmigung durch die Kammer **nicht** erforderlich): _____

Angabe der Berufsgruppen, die die Theorievermittlung übernehmen:

- Es wird versichert, dass die lehrenden Weiterbildungsbefugten und Dozent*innen ausreichend qualifiziert und in ausreichender Anzahl tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

2. Räumliche und apparative Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung

Bitte beschreiben Sie **kurz** die räumliche und apparative Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung in Hinblick auf folgende Aspekte:

- Anzahl und Größe der Kursräume
- Technische Ausstattung und Medien
- Bibliothek
- Literatur(-zugang) und Zugriff auf Literaturdatenbanken

- Es wird bestätigt, dass die erforderliche räumliche und apparative Ausstattung vorhanden ist.

3. Weiterbildungsinhalte bzgl. der Theorievermittlung

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für die jeweiligen Bereiche bzw. Altersbereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind.

- Es wird bestätigt, dass die Weiterbildungsteilnehmenden die Vorgaben zu den vertieften Fachkenntnissen und Richtzahlen für die beantragte Bereichsweiterbildung aus Abschnitt B der WBO PP/KJP erfüllen können.
- Ein Curriculum zur Art und Umfang der Theorievermittlung liegt als **Anlage** bei.

4. Kooperationsvereinbarung nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP zur Sicherstellung der Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP bzgl. der Theorievermittlung

Ist eine Kooperationsvereinbarung nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP erforderlich, um die Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP hinsichtlich der **theoretischen Weiterbildung** sicherzustellen?

- Ja
- Nein

Falls ja: Bitte geben Sie **bestehende schriftliche Kooperationsvereinbarung** in Kopie bei.

5. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten bzgl. der Theorievermittlung (§ 13 WBO PP/KJP)

Es ist eine Kooperation nach § 13 WBO PP/KJP erforderlich:

- Ja
- Nein

Falls ja: Vorlagen eines **schriftlichen Kooperationsvertrags** nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die **Theorie** in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass Weiterbildungsteilnehmenden die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.

Vorlage eines schriftlichen Mustervertrages für den Weiterbildungsvertrag zwischen den Weiterbildungsteilnehmenden und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP, aus dem sich ergibt, was das Weiterbildungsinstitut schuldet:

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PP/KJP zur Theorie erfüllt?
- Wird garantiert, ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen einzusetzen.

Es wird hiermit die Richtigkeit der zum Antrag gemachten Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen versichert.

 Ort, Datum

Name berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung	Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung
--	--

Name berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung	Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung
--	--

Name berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung	Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in der Einrichtung
--	--

Die Weiterbildungsbefugten haben dem Weiterbildungskonzept zugestimmt.

 Ort, Datum

Name Weiterbildungsbefugte*r	Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r
------------------------------	--------------------------------------

Name Weiterbildungsbefugte*r	Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r
------------------------------	--------------------------------------

Name Weiterbildungsbefugte*r	Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r
------------------------------	--------------------------------------

Name Weiterbildungsbefugte*r	Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r
------------------------------	--------------------------------------

Name Weiterbildungsbefugte*r	Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r
------------------------------	--------------------------------------